

Erst in der Einfalt ist die wahre Demut zu finden

¹ Ja wahrlich, Meine Kinder, ihr habt dieses Wort über die Demut in der Einfalt gehört und in euch aufgenommen¹. Und so möchte Ich es durch dieses Mein Wort noch vertiefen und ergänzen in euren Herzen und bestätigen, daß in der Einfalt erst die wahre Demut zu finden ist und eine tiefe grundlegende Demut sich erst in der wahren Einfalt gebiert. Und so konnte Ich zu euch sagen: Ich bin wahrhaft von Herzen demütig und einfältig im Wesen und bin dadurch die Basis und die Grundlage allen Herrschertums, aller Macht und aller Herrlichkeit.

² Denn durch die Einfachheit und das Einlegen ins Kleinste kommt die Größe Meiner Herrlichkeit und Göttlichkeit erst zum Ausdruck, liegt doch Meine Allweisheit und Allmacht im kleinsten ätherischen, atomistischen Intelligenzwesen und durchdringt so den gesamten Schöpfungsraum, indem das Größte und Herrlichste, nämlich Meine göttlichen Gedanken, im Kleinsten, im Uranfänglichsten schon zu finden sind – von keines Menschen Auge erblickt.

³ Nur das Geistesauge kann es erkennen, welche Größe dem Kleinsten zugrunde liegt. Vorher war die Größe das größte, was anstrebenswert war, doch in dieser Überhöhung fiel der erstgeborene, der erstgeschaffene Lichtengel. Er fiel, weil er größer und größer werden wollte, größer, als Ich es bin, euer Gott und Schöpfer. Und darum mußte die Grundordnung umgekehrt werden, und das Größte mußte im Kleinsten gefunden werden und im Niedrigsten, im Niedrigsten als die Basis für die Allmacht und für die Weisheit des Schöpfers.

⁴ Und daher bin Ich auch heute, wo viele Menschen im ganzen Erdenrund Meiner Geburt gedenken, auch als der Niedrigste, in der Demut der Einfalt zu euch herniedergekommen, immer wieder. Und Ich bin jetzt hier gegenwärtig bei euch, in euer Herz eingelegt als das kleine, in der Demut der Einfalt sich erniedrigende Jesuskind, damit ihr großen Menschen, euch groß dünkenden Wesen euch herniederbeugen müsset, um das Größte und Göttliche anzubeten und als das Kleinste und Demütigste in euch wiederzufinden.

⁵ Das erweckt eure Liebe, Meine Kinder, die Liebe in der Einfalt, in der Erniedrigung, im Kleinsten. Und das erweckt in euch das Leben, das Leben des ewigen Seins. So lasset euch durchdringen von Meiner Niedrigkeit und von Meiner Demut, von Meiner Einfalt, damit eure Vielfalt abfällt wie die alte Schlangenhaut und ihr einkehrt in Meine Einfalt, in Meine Göttlichkeit des ewigen Lebens.

⁶ Nur so öffnen sich eure geistigen Augen, und die Finsternis verzieht, und es wird ein helles Licht. Das Licht leuchtet über euch und bewacht euch und beschützt euch, das Licht der ewigen Liebe, Meiner Liebe, Meiner ewigen Vaterliebe, Meiner Liebe, die sich im Menschen verherrlicht.

Amen. Euer Vater Jesus – heute, am Heiligabend, - Amen.

¹ vorgelesen aus Fritz Binde „Die heilige Einfalt“